Kleine Form zum Altjahrsabend 2020

Der Impuls und das Gebet sind in der 1. Person Singular gestaltet. Denkbar wäre es selbstverständlich auch, die „Wir-Form“ zu verwenden. Dann müssten eventuell an einigen Stellen auch kleine inhaltliche Veränderungen vorgenommen werden.

Behütet und getröstet in das Jahr 2021

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer, im Dezember 1944 im Gefängnis der Gestapo.

Impuls

Gott sprach: „Licht soll aus der Dunkelheit aufstrahlen.“ Und Gott hat ein helles Strahlen in unsere Herzen gegeben, so dass wir das Leuchten der Gegenwart Gottes im Gesicht Jesu erkennen. Doch diesen Schatz haben wir in zerbrechlichen Gefäßen.

2. Korinther 4,6+7a

Ich schaue zurück auf dieses Jahr. Es gab viel Dunkles und gibt es noch. Unruhe und Angst. Die Schöpfung seufzt. Ich spüre es sehr: Ich bin zerbrechlich. Ich bin verletzbar. Wie ein Gefäß aus Ton. Und doch ist ein Strahlen in mir. Ein Glänzen und Leuchten. Oft tief verborgen und kaum sichtbar – und doch da. Es kommt von Gott. Es will sich ausbreiten. Verwurzeln und verzweigen in meinem Leben und überall hin. Dann wird’s etwas heller. Denn Gott ist bei mir.

Stille

Ich schaue zurück auf dieses Jahr. Es gab auch Helles und gibt es noch. Schöne Momente. Freude und Lachen. Witz und oft schwarzer Humor. Das Leuchten in den Augen freundlicher Menschen. Liebe, die sich ausgebreitet hat – auch in diesem verrückten Jahr. Manchmal nur leise und auf Distanz – und doch zu spüren. Das wärmt das Herz in kalten Tagen. Ich will hinhören und hinsehen. Durch das Dunkle hindurch. Das Strahlen Gottes in mir finden. In meinem Herzen. Den Schatz in mir, der mich zum Gotteskind macht. So wie alle Menschen. Zerbrechlich und gleichzeitig stark. Das bleibt und gilt – im Neuen Jahr und immer. Für mich, für alle, für die ganze Schöpfung.

Stille

Beten

Stell dich neben mich, Gott.

Schau mit mir auf dieses Jahr.

Was zerbrochen ist, das willst du heilen.

Was finster ist, das willst du hell machen. Schütte deinen Segen über mich aus und über alle, die mir lieb sind.

Bleibe bei uns.

Heute und immer.

Amen.

Ein gesegnetes Jahr 2021 wünscht Ihnen Ihre Evangelische N.N.-Kirchengemeinde. Evtl. Namen der Pfarrer\*innen.

**Weitere Gebete und Anregungen unter** [**https://www.liturgischer-wegweiser.de/gebete-undlieder/weihnachtszeit/altjahrsabend/**](https://www.liturgischer-wegweiser.de/gebete-und-lieder/weihnachtszeit/altjahrsabend/)

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Sie können diese Texte zur Corona-Pandemie gern auch auf Ihren Internetseiten, Gemeindebriefen oder für andere Gelegenheiten verwenden, dann bitte mit Nennung des Namens der Urheber\*innen.

Für den gottesdienstlichen Gebrauch und auch für kleine Andachten zu Hause können die Texte verändert werden, und die Nennung des Namens der Autorin ist nicht nötig. Die Texte dürfen nicht gewerblich vertrieben werden.

Autorin: Doris Joachim, Referentin für Gottesdienst in der EKHN.